

Konzertchor Langnau



Samstag, 3. Mai 2003, 20.15 Uhr
Reformierte Kirche Langnau i.E.

Gounod Requiem
Fauré
Pierné
Saint-Saëns
Berlioz

Konzertchor Langnau, Leitung: Peter Kennel

Vorverkauf:

ab 24. April 2003
im Reisebüro am Hirschenplatz
Dorfmühle 22, Langnau
Telefon 034 409 95 95

Eintrittspreise:

Fr. 30.- und Fr. 20.-
Schüler, Lehrlinge, Studenten:
Fr. 10.- Ermässigung

www.konzertverein-langnau.ch

Das heutige Konzertprogramm steht ganz im Zeichen der französischen Musik des 19. Jahrhunderts. Den Höhepunkt bildet das im zweiten Teil erklingende Requiem von **Charles Gounod**. Die Arbeit an seiner letzten Komposition zog sich über drei Jahre hinweg und wurde 1893, drei Tage vor seinem Tod vollendet. Der nahezu erblindete Charles Gounod schrieb das Requiem im Gedenken an ein früh verstorbenes Enkelkind. Gounods musikalisches Vermächtnis hat bekenntnishaften Charakter: «Alles ist Melodie, Transparenz, Besänftigung und gläubiges Vertrauen in diesem Werk voller Licht und Trost» (André Charlet).

Im ersten Konzertteil erklingen Kompositionen unterschiedlichster französischer Komponisten. **Gabriel Faurés** «Cantique de Jean Racine», einem Jugendwerk von aussergewöhnlicher Reife, folgen ein Harfenstück des aus Metz stammenden Komponisten und Dirigenten **Gabriel Pierné** (er dirigierte die Uraufführung von Strawinskys «Feuervogel») und der erste Satz des Streichquartetts Nr. 2 von **Camille Saint-Saëns**, einem Komponisten, der sich auch intensiv mit philosophischen Fragen auseinandersetzte und astronomische Studien betrieb. Der bekannte Chorsatz «L' adieu des bergers» aus «L' enfance du Christ» von **Hector Berlioz** bildet den Abschluss des ersten Teils. Hector Berlioz war wohl der bedeutendste Romantiker Frankreichs, der sich als Fortsetzer Beethovens verstand und versuchte, die traditionellen Grenzen von Sinfonie und Oratorium zu sprengen. Seine Chorwerke zählen zu den bedeutendsten ihrer Gattung des 19. Jahrhunderts.

Peter Kennel

Eva Oltiványi Sopran

Eva Oltiványi wuchs in Zürich als Tochter holländisch-ungarischer Eltern auf. Die heute in Brüssel wohnhafte Sopranistin ist in Langnau keine Unbekannte: vor einigen Jahren ist sie bereits als Solistin mit dem Konzertverein (Die Schöpfung) aufgetreten und kürzlich bewies sie ihre hohe Musikalität an einem Langnauer Kammermusik-Abend.

Sie studierte an der Musikhochschule in Zürich in der Gesangsklasse von Jane Thorner-Mengedoht, bildete sich am Opernstudio in Biel weiter und schloss beides mit Auszeichnung ab. Es folgten zahlreiche Engagements im In- und Ausland, so war sie mit dem «European Opera Centre» auf Tournee durch Grossbritannien. Eva Oltiványi tritt regelmässig mit dem «Vokal Ensemble Zürich» auf. Für Juni 03 ist eine Zusammenarbeit mit dem Opernhaus Zürich geplant.

Franca Courtin Alt

Wir freuen uns, Ihnen bereits zum zweiten Mal in Langnau die Altistin Franca Courtin vorstellen zu dürfen. Vor einigen Jahren brillierte sie im «Requiem» von Franz von Suppé.

Von 1988 bis 1993 studierte Franca Courtin am Konservatorium Zürich bei Jane Thorner-Mengedoht. Es folgte eine rege Konzerttätigkeit in ganz Europa, unter anderem an den Wiener Festwochen, an der Schubertiade in London sowie an der Bach Akademie in Stuttgart. Von 1993 bis 1995 war sie Mitglied des internationalen Opernstudios in Biel. Sie sang zahlreiche Partien am Stadttheater Biel und konnte an den Sommerfestspielen in der Arena von Avenches in der Oper «Carmen» von G. Bizet einen grossen Erfolg feiern.

Gabriel Fauré 1845-1924

Cantique de Jean Racine op. 11

Gabriel Pierné 1863-1937

Impromptu-Caprice op. 9 für Harfe

Camille Saint-Saëns 1835-1921

Streichquartett Nr. 2 G-Dur op. 153

1. Satz, Allegro animato

Hector Berlioz 1803-1869

L'enfance du Christ op. 25

«L'adieu des bergers»

Charles Gounod 1818-1893

Requiem

• Introit et Kyrie

• Dies Irae

• Sanctus

• Benedictus

• Pie Jesu

• Agnus Dei

Eva Oltiványi Sopran

Franca Courtin Alt

Stefan-Alexander Rankl Tenor

Reinhard Strebel Bass

Langnauer Streichquartett

Jürg Egger Violine

Klaus Schild Violine

Esther Schnell Viola

Marc Wirz Violoncello

Anna Trauffer Kontrabass

Annette Gfeller Orgelpositiv

Christine Strahm Harfe

Langnauer Konzertchor

Leitung **Peter Kennel**

Vorverkauf:

ab 24. April 2003

im Reisebüro am Hirschenplatz

Dorfmühle 22, Langnau

Telefon 034 409 95 95

Eintrittspreise:

Fr. 30.- und Fr. 20.-

Schüler, Lehrlinge, Studenten:

Fr. 10.- Ermässigung

www.konzertverein-langnau.ch

Stefan-Alexander Rankl Tenor

Stefan-Alexander Rankl bildete sich von 1988 bis 1991 in Linz zum Musik- und Deutschlehrer aus. Danach studierte er Sologesang. Am Brucknerkonservatorium in Linz schloss er bei Prof. Thomas Kerbl das Studium «Lied und Oratorium» mit Auszeichnung ab. 1999 erlangte er an der Musikhochschule Basel bei Kurt Widmer das Solistendiplom. Er ist Preisträger beim Internationalen Bachwettbewerb Leipzig. Es folgten viele Konzert- und Opernengagements in ganz Europa, so in Leipzig, Linz, Salzburg und am Stadttheater in St. Gallen. Für Dez. 03 ist eine Konzerttournee durch Europa, Süd- und Nordamerika geplant.

Reinhard Strebel Bass

Nach dem Besuch des Lehrerseminars in Zofingen begann Reinhard Strebel sein Gesangsstudium in Zürich und Luzern und schloss mit Auszeichnung ab. Es folgte ein Studienaufenthalt in Berlin, u. a. bei Jeannette Fischer, Denis Hall und Rodolfo Mertens. 1986-1988 unterrichtete er Sologesang an der Musikschule Baden, später am Konservatorium Winterthur. Seitdem ist er freischaffender Sänger und hat eine reiche Konzerterfahrung mit Werken verschiedenster Epochen. Liederabende und Auftritte im Solistenquartett bereichern seine sängerische Tätigkeit.